

Montage- und Betriebsanleitung

Datenlogger für Impulse

ab Version 8.0

EASYLOG 80IMP/...



- ☞ Vor Inbetriebnahme aufmerksam lesen!
- ☞ Beachten Sie die Sicherheitshinweise!
- ☞ Zum späteren Gebrauch aufbewahren!



WEEE-Reg.-Nr. DE 93889386

Inhaltsverzeichnis

1.	Allgemeiner Hinweis	2
2.	Sicherheit.....	3
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	3
2.2	Sicherheitszeichen und Symbole.....	3
2.3	Qualifiziertes Personal.....	3
2.4	Sicherheitshinweise.....	4
3.	Produktbeschreibung.....	5
3.1	Benötigtes Zubehör	5
3.2	Hinweis zum Auslieferungszustand des Loggers	5
3.3	Programmierung des Anzeigebereiches.....	5
3.4	EASYBus-Anschluss	5
4.	Anzeige- und Bedienelemente.....	6
4.1	Anzeige	6
4.2	Tastenfunktionen (Kurzbeschreibung).....	6
5.	Elektrischer Anschluss.....	7
5.1	EASYLOG 80IMP/...	7
5.2	Anschluss EASYLOG 80IMP/S (potentialfreier Schaltkontakt).....	7
5.3	Anschluss EASYLOG 80IMP/T (TTL-Signaleingang, aktives Signal).....	7
5.4	Anschlusshinweise	7
6.	Bedienung	8
6.1	Bedienung am Gerät - Min/Max-Wertspeicher.....	8
6.2	Bedienung am Gerät - Eingangsflanke wählen.....	8
6.3	Bedienung am Gerät - Loggerbedienung	9
6.4	Bedienung über Software GSOFT 40K	10
6.5	Geräte-Konfiguration über Software EASYBus-Configurator	10
7.	Batterielebensdauer und Aufzeichnungszeitraum	10
8.	Betriebsanzeigen	11
8.1	Messwert-Anzeige	11
8.2	Logger-Zustandsmeldungen.....	11
8.3	Systemmeldungen.....	12
8.4	Alarm- und Fehlermeldungen	12
9.	Technische Daten.....	13
10.	Außerbetriebnahme, Rücksendung und Entsorgung	14
10.1	Rücksendung.....	14
10.2	Entsorgung	14
11.	Häufig gestellte Fragen [FAQ].....	15
12.	Geräteoptionen	16
12.1	ALARM.....	16

1. Allgemeiner Hinweis

Lesen Sie dieses Dokument aufmerksam durch und machen Sie sich mit der Bedienung des Gerätes vertraut, bevor Sie es einsetzen.

Bewahren Sie dieses Dokument griffbereit und in unmittelbarer Nähe des Geräts auf, damit Sie oder das Fachpersonal im Zweifelsfalle jederzeit nachschlagen können.

2. Sicherheit

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Logger **EASYLOG 80IMP/...** sind speziell für die Langzeitüberwachung von niedrigen Frequenzen konstruiert.

Der niedrige Stromverbrauch und die hohe Batteriekapazität garantieren eine lange Aufzeichnungsdauer.

Dabei werden jeweils die letzten 250.000 Messwerte im Speicher gehalten.

Die LCD-Anzeige gibt ständig Auskunft über die Messgrößen bzw. den Betriebszustand des Loggers.

Montage, Inbetriebnahme, Betrieb, Wartung und Außerbetriebnahme dürfen nur von fachspezifisch qualifiziertem Personal durchgeführt werden. Das Fachpersonal muss die Betriebsanleitung vor Beginn aller Arbeiten sorgfältig durchgelesen und verstanden haben.

Das Gerät ist **nicht** für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen, in Sicherheits- oder in Notaus-Einrichtungen oder in Anwendungen wo ein Fehlverhalten des Gerätes die Verletzung von Personen oder materielle Schäden zur Folge haben kann. Das Gerät darf nicht für diagnostische oder sonstige medizinische Zwecke am Patienten verwendet werden.

Die Haftung und Gewährleistung des Herstellers für Schäden und Folgeschäden erlischt bei bestimmungswidriger Verwendung, Nichtbeachten dieser Betriebsanleitung, Einsatz ungenügend qualifizierten Fachpersonals sowie eigenmächtiger Veränderung am Produkt.

2.2 Sicherheitszeichen und Symbole

Warnhinweise sind in diesem Dokument wie folgt gekennzeichnet:



Warnung!

Symbol warnt vor unmittelbar drohender Gefahr, Tod, schweren Körperverletzungen bzw. schweren Sachschäden bei Nichtbeachtung.



Achtung!

Symbol warnt vor möglichen Gefahren oder schädlichen Situationen, die bei Nichtbeachtung Schäden am Gerät bzw. an der Umwelt hervorrufen.



Hinweis!

Symbol weist auf Vorgänge hin, die bei Nichtbeachtung einen indirekten Einfluss auf den Betrieb haben oder eine nicht vorhergesehene Reaktion auslösen können.









2.3 Qualifiziertes Personal

sind Personen, die mit Aufstellung, Montage, Inbetriebnahme und Betrieb des Produktes vertraut sind und über die ihrer Tätigkeit entsprechende Qualifikation verfügen. Zum Beispiel:

- Ausbildung oder Unterweisung bzw. Berechtigung, Stromkreise und Geräte/Systeme gemäß den Standards der Sicherheitstechnik ein- und auszuschalten, Freizuschalten, zu erden und zu kennzeichnen.
- Ausbildung oder Unterweisung gemäß dem Standard der Sicherheitstechnik in Pflege und Gebrauch angemessener Sicherheitsausrüstung.

2.4 Sicherheitshinweise

Dieses Gerät ist gemäß den Sicherheitsbestimmungen für elektronische Messgeräte gebaut und geprüft. Die einwandfreie Funktion und Betriebssicherheit des Gerätes kann nur gewährleistet werden, wenn bei der Benutzung die allgemein üblichen Sicherheitsvorkehrungen sowie die gerätespezifischen Sicherheitshinweise dieser Betriebsanleitung beachtet werden.

1.  ACHTUNG Installieren Sie das Anzeigegerät gemäß den Herstellerangaben und den für Sie gültigen Normen und Regeln.
2.  ACHTUNG Es dürfen am Gerät keine Veränderungen oder Reparaturen vom Kunden vorgenommen werden.
Zur Wartung oder Reparatur muss das Gerät zum Hersteller eingesandt werden.
3.  ACHTUNG Die einwandfreie Funktion und Betriebssicherheit des Gerätes kann nur unter den klimatischen Verhältnissen, die im Kapitel "Technische Daten" spezifiziert sind, eingehalten werden.
Zum Schutz der Batterie beträgt die maximal zulässige Lager- und Transporttemperatur des Gerätes 70 °C.
4.  ACHTUNG Beachten Sie die üblichen Vorschriften und Sicherheitsbestimmungen für Elektro-, Schwach- und Starkstromanlagen, insbesondere die landesüblichen Sicherheitsbestimmungen.
5.  ACHTUNG Konzipieren Sie die Beschaltung besonders sorgfältig beim Anschluss an andere Geräte (z. B. PC). Unter Umständen können interne Verbindungen in Fremdgeräten (z. B. Verbindung GND mit Schutzerde) zu nicht erlaubten Spannungspotentialen führen.
6.  GEFAHR Wenn anzunehmen ist, dass das Gerät nicht mehr gefahrlos betrieben werden kann, so ist es außer Betrieb zu setzen und vor einer weiteren Inbetriebnahme durch Kennzeichnung zu sichern.
Die Sicherheit des Benutzers kann durch das Gerät beeinträchtigt sein, wenn es zum Beispiel:
 - sichtbare Schäden aufweist.
 - nicht mehr wie vorgeschrieben arbeitet.
 - längere Zeit unter ungeeigneten Bedingungen gelagert wurde.In Zweifelsfällen sollte das Gerät grundsätzlich an den Hersteller zur Reparatur bzw. Wartung eingeschickt werden.
7.  GEFAHR Benützen Sie dieses Produkt nicht in Sicherheits- oder in Notaus-Einrichtungen oder in Anwendungen wo ein Fehlverhalten des Gerätes die Verletzung von Personen oder materielle Schäden zur Folge haben kann.
Wird dieser Hinweis nicht beachtet so kann dies zu Verletzung oder zum Tod von Personen sowie zu materiellen Schäden führen.
8.  GEFAHR Das Gerät ist **nicht** für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen geeignet!
9.  GEFAHR Das Gerät darf nicht für diagnostische oder sonstige medizinische Zwecke am Patienten verwendet werden.

3. Produktbeschreibung

3.1 Benötigtes Zubehör

Konfiguriert, gestartet und ausgelesen wird der **EASYLOG 80IMP...** über die **EASYBus**-Schnittstelle. Hierzu wird folgendes Zubehör benötigt:

- **Pegelwandler**
 - RS232 <> **EASYBus** (z.B. EBW 1, EBW 64, EBW 240)
 - USB <> **EASYBus** (z.B. EBW 3)
- Anschlusskabel vom Pegelwandler zum **EASYLOG**
- **GSOFT 40K** (ab Version 7.14):
Windows-Software zum Starten des Loggers und Auslesen der Loggerdaten
- **EASYBus-Configurator** (ab Version 2.0):
zur Konfiguration der erweiterten Einstellungen.

3.2 Hinweis zum Auslieferungszustand des Loggers

Bei der Auslieferung des Datenloggers befindet sich dieser in einer Art ›Schlafzustand‹. Im Display wird nichts angezeigt, der Stromverbrauch ist minimal. Sobald jedoch eine Kommunikation mit der Software aufgenommen wird, ›erwacht‹ der EASYLOG. Am Display erscheint die Anzeige ›Stop‹. Das Gerät ist daraufhin betriebsbereit.

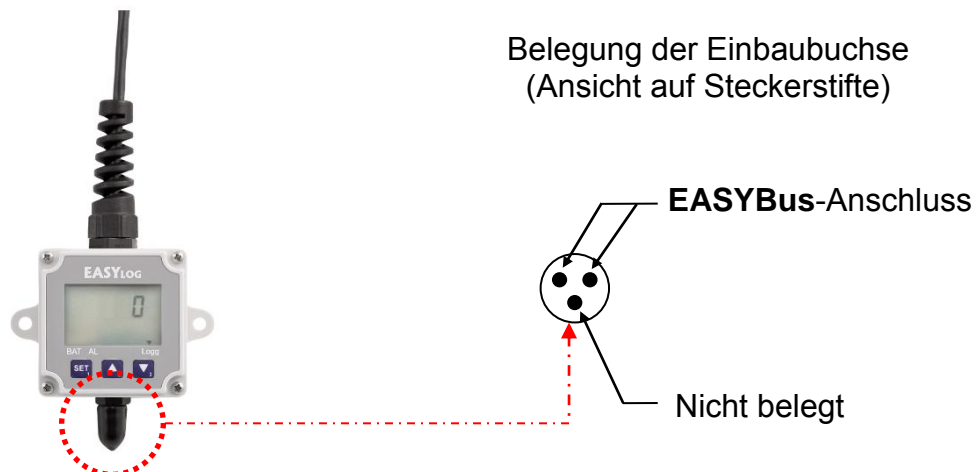
Hinweis: Der Schlafzustand (Display ohne Anzeige) kann kundenseitig nicht mehr hergestellt werden.
Die Displayanzeigen "Stop" o. "Halt" sind vergleichbar diesem Schlafzustand. Der Stromverbrauch ist in diesen beiden Betriebsmodi ebenfalls minimal.

Hinweis: Loggerstart über Tastatur:
Vor dem Loggerstart über Tastatur muss die Loggerzeit über GSOFT 40K kontrolliert bzw. eingestellt werden.

3.3 Programmierung des Anzeigebereiches

Der Anzeigebereich, sowie die Dezimalpunktposition und Anzeigeeinheit können mit der Software **EASYBus-Configurator** eingestellt werden.
Ferner können damit die Sensordaten (Gerätetyp, Seriennummer, Adresse, etc.) ausgelesen und die Alarmpunkte des Loggers programmiert werden.

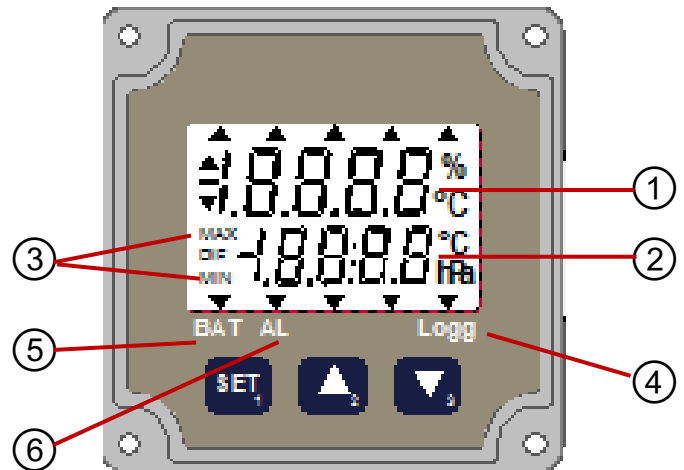
3.4 EASYBus-Anschluss



4. Anzeige- und Bedienelemente

4.1 Anzeige

①	Hauptanzeige
②	Nebenanzeige
③	Anzeigeelemente für Max / Min
④	Logg: signalisiert aktive Loggeraufzeichnung
⑤	BAT: signalisiert eine schwache Batterie (siehe Kap. 0)
⑥	AL: signalisiert, dass eine Alarmmeldung vorhanden ist



4.2 Tastenfunktionen (Kurzbeschreibung)



SET (Taste 1)

- Menü aufrufen



Pfeiltaste **AUF** (Taste 2)

- Max-Wert abfragen / löschen



Pfeiltaste **AB** (Taste 3)

- Min-Wert abfragen / löschen

5. Elektrischer Anschluss



Beachten Sie bei den Ausführungen „aktives Signal“ unbedingt den max. zulässigen Eingangsstrom von 2 mA !

5.1 EASYLog 80IMP/...

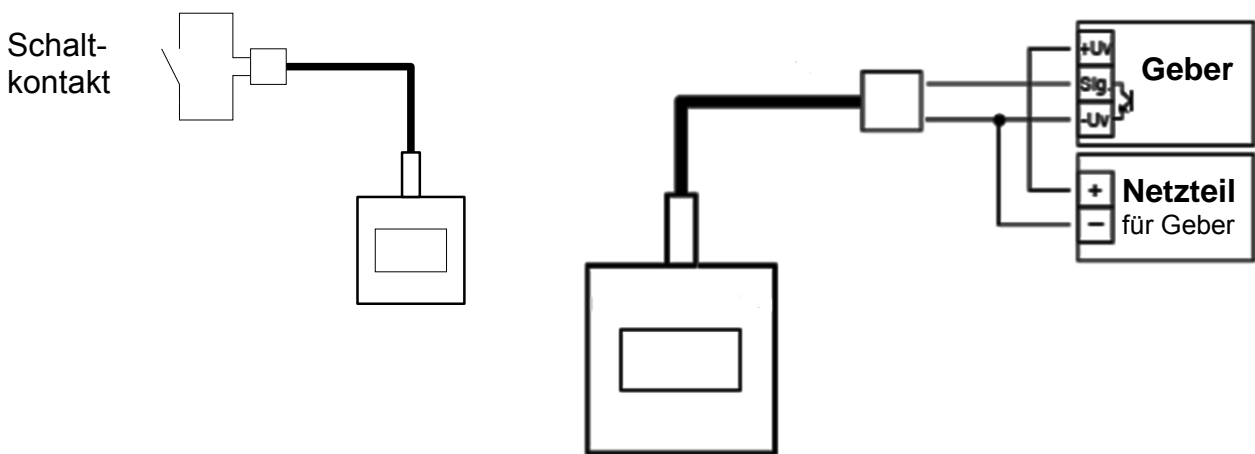
Der Anschluss des Loggers erfolgt durch das 2-polige Anschlusskabel.

Anschlussnummer	Adernfarbe	EASYLog 80IMP
1	rot	Signal +
2	transparent	Signal -

5.2 Anschluss EASYLog 80IMP/S (potentialfreier Schaltkontakt)

Anschlusskizze:

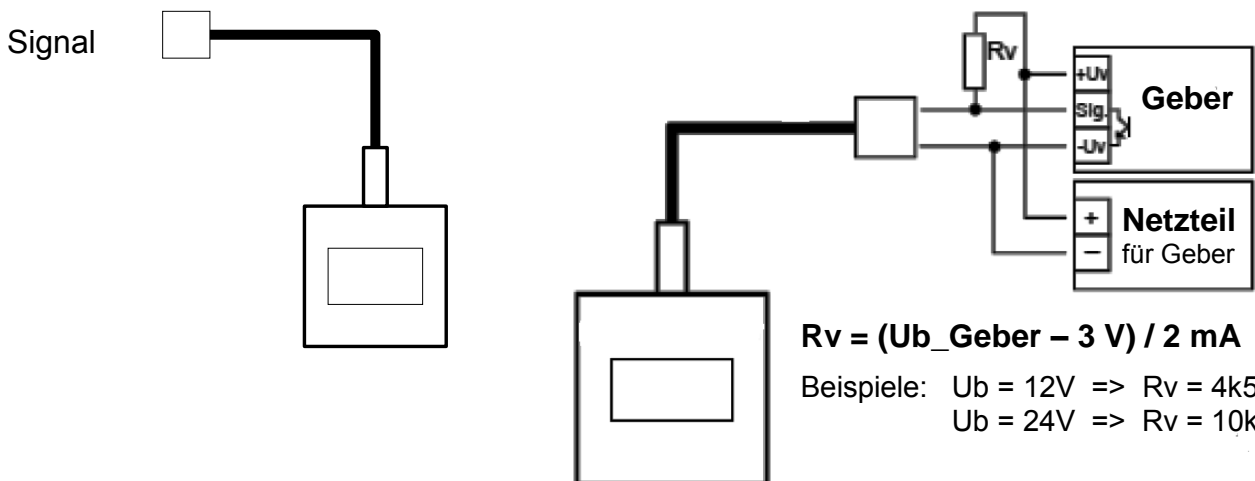
Beispiel: Anschluss eines Gebers mit NPN-Ausgang



5.3 Anschluss EASYLog 80IMP/T (TTL-Signaleingang, aktives Signal)

Anschlusskizze:

Beispiel: Anschluss eines Gebers mit NPN-Ausgang







5.4 Anschlusshinweise






Werden mehrere EASYBus-Sensormodule am gleichen **EASYBus** betrieben, so müssen die Eingangssignale der einzelnen EASYBus-Sensormodulen (z.B. **EASYLog 80NS...**, **EASYLog 80IMP**, **EBN**) voneinander galvanisch getrennt sein.

6. Bedienung














6.1 Bedienung am Gerät - Min/Max-Wertspeicher

Funktion	Vorgehensweise
Max-Werte anzeigen	Taste  kurz drücken Für ca. 4 Sekunden wird der Max-Wert angezeigt. (Max-Anzeige wird durch Anzeigeelement „MAX“ signalisiert) <u>Hinweis:</u> Durch nochmaliges drücken der Taste kann die Maxwertanzeige sofort beendet werden.
Max-Werte löschen	Taste  ca. 5 Sekunden lang drücken In der Anzeige erscheint „CLr“. Der gespeicherte Max-Wert ist daraufhin gelöscht.
Min-Werte anzeigen	Taste  kurz drücken Für ca. 4 Sekunden wird der Min-Wert angezeigt. (Min-Anzeige wird durch Anzeigeelement „MIN“ signalisiert) <u>Hinweis:</u> Durch nochmaliges drücken der Taste kann die Maxwertanzeige sofort beendet werden.
Min-Werte löschen	Taste  ca. 5 Sekunden lang drücken In der Anzeige erscheint „CLr“. Der gespeicherte Min-Wert ist daraufhin gelöscht.

6.2 Bedienung am Gerät - Eingangsflanke wählen

Funktion	Vorgehensweise													
Signalflanke wählen	<p>Tasten  und  gleichzeitig drücken In der Hauptanzeige erscheint „EdGE“. In der Nebenanzeige wird die aktive Signalflanke angezeigt. Mit den Tasten  und  kann die gewünschte Auswahl eingestellt werden.</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Auswahl</th> <th>Eingangsausführung</th> <th>Impulserkennung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td rowspan="2">RISE</td> <td>IMP/T: TTL-Signal</td> <td>Steigend Flanke</td> </tr> <tr> <td>IMP/S: Schaltkontakt</td> <td>Kontakt öffnet</td> </tr> <tr> <td rowspan="2">FALL</td> <td>IMP/T: TTL-Signal</td> <td>Fallend Flanke</td> </tr> <tr> <td>IMP/S: Schaltkontakt</td> <td>Kontakt schließt</td> </tr> </tbody> </table> <p>WICHTIG: Eine Änderung der Einstellung ist nur möglich, wenn im Loggerdisplay ‚Stop‘ steht, der Logger also keine Daten aufzeichnet, keine Daten gespeichert hat und nicht am EASYBus angeschlossen ist.</p> <p>Taste  nochmals drücken um die Einstellung zu bestätigen und das Menü zu verlassen.</p> <p><u>Hinweis:</u> Wird länger als 2 min. keine Taste gedrückt, wird die Einstellung ohne zu speichern abgebrochen.</p>	Auswahl	Eingangsausführung	Impulserkennung	RISE	IMP/T: TTL-Signal	Steigend Flanke	IMP/S: Schaltkontakt	Kontakt öffnet	FALL	IMP/T: TTL-Signal	Fallend Flanke	IMP/S: Schaltkontakt	Kontakt schließt
Auswahl	Eingangsausführung	Impulserkennung												
RISE	IMP/T: TTL-Signal	Steigend Flanke												
	IMP/S: Schaltkontakt	Kontakt öffnet												
FALL	IMP/T: TTL-Signal	Fallend Flanke												
	IMP/S: Schaltkontakt	Kontakt schließt												

6.3 Bedienung am Gerät - Loggerbedienung

Funktion	Vorgehensweise
Zykluszeit anzeigen und einstellen	<p>Tasten  und  gleichzeitig drücken</p> <p>In der Hauptanzeige erscheint „CYCL“. In der Nebenanzeige wird die aktuell eingestellte Zykluszeit [in Sek.] angezeigt.</p> <p>Ist aktuell <u>keine</u> Aufzeichnung aktiv, kann mit Tasten  und  das gewünschte Aufzeichnungsintervall [4 Sekunden bis 5 Stunden (18000 Sek.)] eingestellt werden.</p> <p>Taste  nochmals drücken um die Einstellung zu bestätigen und das Menü zu verlassen.</p> <p><u>Hinweis:</u> Wird länger als 2 min. keine Taste gedrückt, wird die Einstellung ohne zu speichern abgebrochen.</p>
Aufzeichnung starten	<p>Taste  ca. 5 Sekunden lang drücken</p> <p>In der Hauptanzeige erscheint „run“.</p> <p>In der Nebenanzeige wird „no“ angezeigt.</p> <p>Soll eine Aufzeichnung gestartet werden ist mit den beiden Pfeiltasten (Taste  oder ) „YES“ auszuwählen und die Eingabe mit  zu bestätigen.</p> <p><u>Hinweis:</u> Wird länger als 2 min. keine Taste gedrückt, wird die Einstellung ohne zu speichern abgebrochen.</p>
Aufzeichnung beenden	<p>Taste  ca. 5 Sekunden lang drücken</p> <p>In der Hauptanzeige erscheint „HoLd“.</p> <p>In der Nebenanzeige wird „no“ angezeigt.</p> <p>Soll die aktuelle Aufzeichnung beendet werden ist mit den beiden Pfeiltasten (Taste  oder ) „YES“ auszuwählen und die Eingabe mit  zu bestätigen.</p> <p><u>Hinweis:</u> Wird länger als 2 min. keine Taste gedrückt, wird die Einstellung ohne zu speichern abgebrochen.</p> <p><u>Bemerkung:</u> Wurde bei der Konfiguration des Loggers eine der folgenden Funktionen aktiviert</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Loggerstop über Tasten gesperrt“ • „aktiven Logger nicht stoppen“ <p>so kann die Funktion zum Aufzeichnung beenden nicht aufgerufen werden.</p>

6.4 Bedienung über Software GSOFTE 40K

Mit der Software GSOFTE 40K (ab V7.14) kann der Logger komfortabel bedient werden. Es steht dort eine Vielzahl von Funktionen zur Bedienung des Loggers zur Verfügung. Zum Beispiel:

- Logger starten und stoppen
- Loggerdaten auslesen, graphisch darstellen und archivieren
- Einstellung der Alarmgrenzen und der Alarmverzögerung *1
- Setzen der Funktion: „Aufzeichnungs-Stop über Tasten gesperrt“

*1 *Bitte beachten: Die Änderung der Alarameinstellung ist nur bei gestopptem Logger (= Logger ohne Loggerdaten) möglich!*

6.5 Geräte-Konfiguration über Software EASYBus-Configurator

Um Konfigurationseinstellung des Loggers verändern zu können, ist die Software EASYBus-Configurator (ab V2.0) erforderlich.

Hiermit können dann folgende Einstellungen zusätzlich vorgenommen werden:

- Eingabe des Anzeigebereiches, der Dezimalpunktposition und der Anzeigeeinheit
- Eingabe der Skalierung
- Setzen der Funktion: „aktiven Logger nicht Stoppen“

*2 *Bitte beachten: Die Änderung der berechneten Anzeigegröße ist nur bei gestopptem Logger (= Logger ohne Loggerdaten) möglich!*

7. Batterie Lebensdauer und Aufzeichnungszeitraum

Messzyklus:	4 Sek.	3 Min.	15 Min.	5 Std.
Speicherbarer Zeitraum:	11,5 Tage	521 Tage	7,1 Jahre	142 Jahre
Batterie Lebensdauer:	--	--	ca. 5 Jahre	--

Bitte beachten: Kurze Messzyklen reduzieren die Batterie Lebensdauer erheblich!
 In diesem Falle ist es empfehlenswert, die EASYBus-Schnittstelle angesteckt zu lassen.
 Der Logger versorgt sich dann aus der Schnittstelle.
 Die interne Batterie wird geschont.



Bitte beachten: Bei der Ausführung .80IMP/S „potentialfreier Schaltkontakt“ ist bei geschlossenem Schaltkontakt der Stromverbrauch deutlich erhöht. Dadurch wird die Batterie Lebensdauer verkürzt.

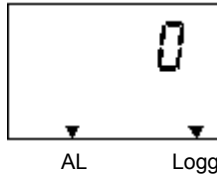
8. Betriebsanzeigen

Der **EASYLOG** verfügt über zwei LCD-Anzeigen: 7 mm (Hauptanzeige) und 5,8 mm (Nebenanzeige).

8.1 Messwert-Anzeige

Die LCD dient vorrangig zur Anzeige der ermittelten Messwerte:

a)



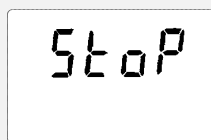
MESSWERT-ANZEIGE

a) Hauptanzeige: skaliertes Anzeigewert
Nebenanzeige: leer

- Der Pfeil "Logg" leuchtet wenn der Logger Daten aufzeichnet.
- Der Pfeil "AL" signalisiert, dass ein Alarm vorhanden ist.

8.2 Logger-Zustandsmeldungen

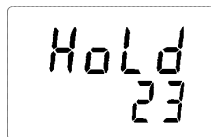
Bei Stand-Alone-Betrieb (= kein EASYBus angesteckt) werden Zustandsmeldungen des Loggers ausgegeben:



STOP:

Der **EASYLOG** ist ›gestoppt‹.
Es werden keine Daten aufgezeichnet. Im Loggerspeicher sind keine Daten verfügbar.

Anmerkung: In diesem Zustand ist der Stromverbrauch des Datenloggers am geringsten.



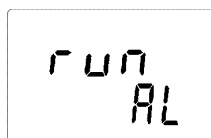
HOLD:

Der **EASYLOG** ist ›angehalten‹. Es werden keine Daten aufgezeichnet. Es sind jedoch Daten im Loggerspeicher verfügbar. Die Anzahl der gespeicherten Aufzeichnungsreihen wird in der Nebenanzeige angezeigt.



START DELAY:

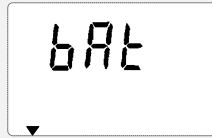
Der Logger ist aktiviert, es werden aber noch keine Daten aufgezeichnet. Sobald die Startverzögerung abgelaufen ist, beginnt der Logger mit der Aufzeichnung entsprechend der mit GSOFT 40K programmierten Startbedingung.



START ALARM:

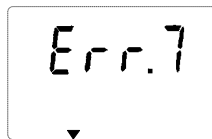
Der Logger ist aktiviert, es werden aber noch keine Daten aufgezeichnet. Die Aufzeichnung startet, sobald die Messwerte innerhalb der eingestellten Min- und Max- Alarmgrenzen liegen.

8.3 Systemmeldungen



BATTERIE:

- Anzeige des BAT-Pfeiles links unten:
Die Batterie des **EASYLOG** ist fast verbraucht und sollte schnellst möglichst erneuert werden.
Die Datenaufzeichnung ist noch aktiv.
- Daueranzeige BAT:
Die Batterie ist verbraucht und die Datenaufzeichnung wurde automatisch beendet (auch bei EASYBus-Betrieb).
Das Abfragen von Messwerten und Auslesen der gespeicherten Loggerdaten ist noch teilweise möglich.
=> Senden Sie den Logger zum Batterieaustausch ein.



FEHLER 7:

Der **EASYLOG** hat einen Systemfehler festgestellt.

- *Abhilfe: Fehler mit Hilfe der GSOFTE 40K zurücksetzen. Bleibt die Fehlermeldung weiterhin bestehen, muss der Logger an den Hersteller zur Reparatur eingeschickt werden.*

8.4 Alarm- und Fehlermeldungen

Nachfolgende Meldungen beziehen sich auf den jeweiligen Messkanal und werden entsprechend dort angezeigt:

ALLo

ALARM LOW:

Der ermittelte Messwert liegt unterhalb der eingestellten Min-Alarmgrenze.

Die Anzeige erfolgt abwechselnd zum aktuellen Messwert.

ALHi

ALARM HIGH:

Der ermittelte Messwert liegt oberhalb der eingestellten Max-Alarmgrenze.

Die Anzeige erfolgt abwechselnd zum aktuellen Messwert.

Err.1

FEHLER 1:

Der Messbereich oder Anzeigebereich dieses Messkanals wird überschritten.

Err.2

FEHLER 2:

Der Messbereich oder Anzeigebereich dieses Messkanals wird unterschritten.

Err.9

FEHLER 9:

Der Messkanal liefert ungültige Werte.

Err.11

FEHLER 11:

Der Anzeigewert konnte nicht berechnet werden, da eine zur Berechnung nötige Messgröße nicht zur Verfügung steht oder fehlerhaft ist.

Hinweis: Eine Beschreibung von möglichen Gründen für die Fehlermeldungen finden Sie im Kapitel 11 (FAQ).

9. Technische Daten

Messbereich	0 60000 Impulse / Messzyklus
Signaleingang	<i>Anmerkung: Eingang ist nicht galvanisch vom EASYBus getrennt</i>
EASYLog 80IMP/S	Potentialfreier Schaltkontakt Kontakt geschlossen (R < 50 Ohm) Kontakt geöffnet (R > 200 kOhm) Max. Eingangsfrequenz = 1000 Hz
EASYLog 80IMP/T	TTL-Signaleingang (aktives Signal) Signal low: 0 – 0.5 V Signal high: 2.7 – 5 V (bzw. Eingangsstrom auf 2 mA begrenzt) Max. Eingangsfrequenz = 10 kHz
Signalflanke	Einstellbar (steigend, fallend bzw. öffnend, schließend)
Eingangswiderstand	
EASYLog 80IMP/T	Ri > 30 kOhm
Bezugszeit	1 ... 9999 Sekunden, bzw. 0 = off (Bezugszeit = Messzyklus der Loggfunktion)
Anzeigebereich	-2040 ... 14000 Digit, programmierbar
Dezimalpunkt	beliebig setzbar
Anzeigeeinheit	programmierbar, es stehen über 25 Einheiten zur Auswahl die in der jeweils verwendeten Software angezeigt werden.
Auflösung	1 Digit
Genauigkeit	±0.1 % FS (bei Nenntemperatur)
Anzeige	zwei 4½-stellige LCD-Anzeigen (ca. 7 und 5,8 mm hoch)
Schnittstelle	EASYBus
Buslast	Entspricht 2 EASYBus -Grundeinheiten
Batterie	1x fest im Gerät verbaute Lithium-Zelle (Li/SOCI2) 3.6V / 1200 mAh (= 4.32 Wh)
Batterie-Lebensdauer	Abhängig vom eingestellten Messzyklus ca. 5 Jahre (bei 15 Min. und Nenntemperatur).
Messwertspeicher	250.000 Datensätze
Messzyklus	2 Sekunden bis 5 Stunden (18000 Sekunden)
Speicherart	
›zyklischer Logger‹	<ul style="list-style-type: none"> • Aufzeichnung kann über Start-/Stoppfunktionen (z.B. Tastendruck, Grenzwerte) aktiviert werden. • Es sind bis zu 64 unabhängige Aufzeichnungsreihen möglich.
›Endlosspeicher‹	Der Logger läuft kontinuierlich; sobald der gesamte Speicher voll ist, werden die alten Daten wieder von Anfang an überschrieben.

Aufzeichnungszeitraum	abhängig vom eingestellten Messzyklus: z. B. 521 Tage bei 3 Min. Messzyklus, 7,1 Jahre bei 15 Min. Messzyklus.
Alarmfunktion	Alarmpunkte im Bereich des Anzeigebereiches und Alarmverzögerung (0 bis 500 Min.) einstellbar
Nenntemperatur	25 °C
Arbeitstemperatur	-25,0 ... +60,0 °C
Lagertemperatur	-30,0 ... +70,0 °C
Gehäuse	Gehäuse aus ABS, Folientastatur aus Polyester
Abmessung	48,5 × 48,5 × 35,5 mm (L × B × H) ohne Signalkabel, bzw. Winkelstecker und Stecker
Schutzklasse	IP65 (IP00 für offene Kabelenden des Anschlusskabels)
Elektrischer Anschluss (für Eingangssignale)	ca. 0.5m langes Anschlusskabel. Kabelbelegung: rot = Signal +; transparent = Signal –
Richtlinien / Normen:	Die Geräte entsprechen folgenden Richtlinien des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten: 2011/65/EU - RoHS 2014/30/EU - EMV Richtlinie Angewandte harmonisierte Normen: EN 50581 : 2012 EN 61326-1 : 2013 Störaussendung Klasse B, Störfestigkeit nach Tabelle 1, Zusätzlicher Fehler: <1% <i><u>Hinweis:</u> Bei Anschluss von langen Leitungen sind entsprechend geeignete externe Maßnahmen gegen Stoßspannungen vorzusehen!</i>

10. Außerbetriebnahme, Rücksendung und Entsorgung

10.1 Rücksendung



GEFAHR

Alle Geräte, die an den Hersteller zurückgeliefert werden, müssen frei von Messstoffresten und anderen Gefahrstoffen sein. Messstoffreste am Gehäuse können Personen oder Umwelt gefährden.



Verwenden Sie zur Rücksendung des Geräts, insbesondere wenn es sich um ein noch funktionierendes Gerät handelt, eine geeignete Transportverpackung. Achten Sie darauf, dass das Gerät mit ausreichend Dämmmaterial in der Verpackung geschützt ist.

10.2 Entsorgung



Das Gerät darf nicht über die Restmülltonne entsorgt werden!
Soll das Gerät entsorgt werden, senden Sie dieses direkt an uns (ausreichend frankiert). Wir entsorgen das Gerät sachgerecht und umweltschonend.

11. Häufig gestellte Fragen [FAQ]

Problem: Der Logger kann über Tastatur nicht gestoppt werden.

Mögliche Ursache: Bei der Konfiguration des Loggers wurde die Funktion „Loggerstop über Tasten gesperrt“ aktiviert.

Abhilfe: Deaktivieren sie mit Hilfe der GSOFT 40K (im Register „Einstellungen“) diese Funktion.

Problem: Der Logger kann sowohl über die Tastatur als auch über die GSOFT 40K nicht gestoppt werden.

Mögliche Ursache: Bei der Konfiguration des Loggers wurde die Funktion „aktiven Logger nicht stoppen“ aktiviert.

Abhilfe: Deaktivieren sie mit Hilfe des EASYBus-Konfigurators diese Funktion.

Problem: Die Alarmeinstellung kann nicht geändert werden.

Mögliche Ursache: Der Logger hat noch Daten gespeichert.

Abhilfe: Logger - wie von der Software empfohlen - stoppen (Daten löschen).

Problem: Die Anzeige zeigt eine Fehlermeldung an.

Fehlermeldung	Mögliche Ursache	Maßnahme / Abhilfe
Err.1 Messbereich oder Anzeigebereich überschritten	Der Messbereich oder Anzeigebereich wurde überschritten.	Logger innerhalb der zulässigen Spezifikation betreiben.
Err.2 Messbereich oder Anzeigebereich unterschritten	Der Messbereich oder Anzeigebereich wurde unterschritten.	Logger innerhalb der zulässigen Spezifikation betreiben.
Err.7 Systemfehler	Aufzeichnungsfehler	Fehler mit Hilfe der GSOFT 40K zurücksetzen. Bleibt Fehler bestehen das Gerät zur Reparatur einschicken.
	Systemfehler	Gerät zur Reparatur einschicken.

12. Geräteoptionen

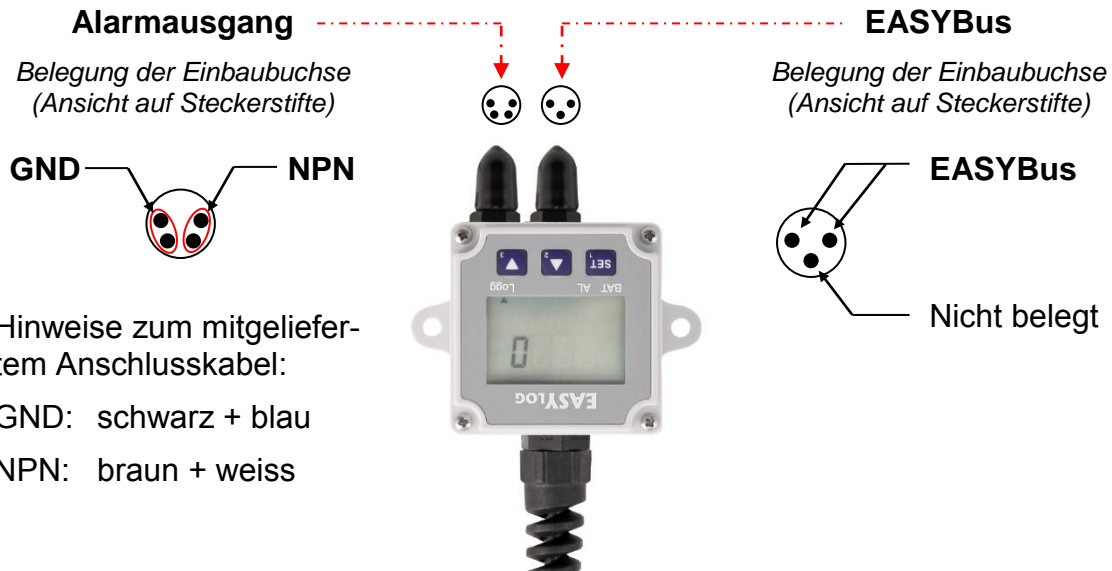
Ergänzende Hinweise zu Option für den Gerätetyp **EASYLog 80IMP/...**

12.1 ALARM

Bei der Option „ALARM“ besitzt das Gerät zusätzlich einen NPN-Schaltausgang für die Alarmfunktion des Gerätes.

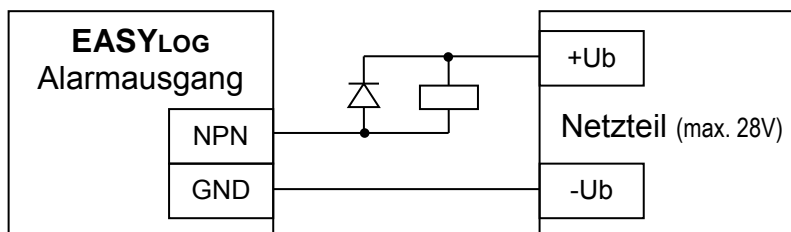
Hierdurch ergeben sich folgende Ergänzungen:

Geräteanschluss:



Anschlussbeispiele:

a.) Allgemeine Anschlusskizze für Relais (mit Freilaufdiode):



b.) Anschlusshinweise für Verwendung von GR 10, GNR 10 oder GNR 232 A:

GND: wird auf Klemme 11 des GNR... angeschlossen

NPN: wird auf Klemme 10 (bzw. 9) des GNR... angeschlossen

Technische Daten:

Alarmfunktion:	Alarmpunkte im Bereich des Messbereiches und Alarmverzögerung (0 bis 500 Min.) einstellbar.
Alarmgebung:	über Anzeige (AL.xx), Schnittstellenabfrage und Alarmausgang (Transistor im Alarmfall leitend)
Alarmausgang:	Open-Collector, (Masse-schaltender Transistorausgang)
max. Schaltleistung:	28 V / 50 mA

Beachten: Der Alarmausgang ist nicht galvanisch getrennt

Bei Busbetrieb von mehreren Datenloggern mit ALARM-Option ist eine galvanische Verbindung bei den Schaltausgängen nicht zulässig!!